**Zeitschrift:** Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

**Herausgeber:** Bernhard Otto

**Band:** 1 (1779)

Heft: 8

**Artikel:** Von der Schädlichkeit des Pfeffers für die Schweine

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-543527

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

considered about them with a sugar limit the basis of made in Saamenkorns, der von einem erfahrnen Landwirth gemacht, durch das Anschen der Berner ofonomischen Gesellschaft unterstüt, und aus einigen Bogen ausgezogen worden ift. Hier im Lande mehr als einmal gemachte Beobachtungen haben erfahrnen und vernünftis gen Landwirthen eben diese Bortheile der dunnern Alus, faat schon langstens augenscheinlich gezeiget, und bestätis get, und die Sache verdient, man sage was man wolle, doch wenigstens eine Probe. Man darf eben nicht zuviel wagen; man kann ja den Versuch in eis nem fleinen Stucke machen, und an dem gewöhnlichen Saamenkorn abbrechen fo viel man beliebt. Es versteht sich, daß eine gute Bearbeitung des Feldes, und ein túchtiges Saamenkorn einmal wie allemal nothwendige Erfordernisse bleiben gunds is occurrentende sid gound der bo

configure de relationed data más lital Marcalles ford



## Von der Schädlichkeit des Pfeffers für die Schweine.

Es ist nicht zu leugnen, daß vieles sowohl den Schweis nen als anderm Viehe, schädlich und tödtlich seyn könne, welches der Mensch ohne Nachtheil geniest. Man kann ja die Hüner mit bittern Mandeln töden, und das Salz ist sogar den Schweinen in einiger Menge tödtlich. Der Pfesser hat sonderlich viele scharfe resineuse Theile, und ist den Schweinen, wenn sie davon mehr als 2 bis 3 Körner genießen, tödtlich. Wenn man ihnen auch nur das Pfesserd auf der Junge zeibet, so sterben sie davon. Ein Landmann ließ Weißschl einmachen, und seine Leute gaben die Salzbrühe einen Kübel voll den Massschweinen, und se mehr die Schweine davon sossen, desto mehr trugen sie ihnen davon hin. Die Schweine crepirten aber alle. Leipzig. Samml. B. XI. S. 217.

